

Traiskirchen, 26. August 2023

Liebe Freundinnen/Freunde, Förderinnen/Förderer und Leserinnen/Leser!

Gerade aus meiner zweiten Heimat angekommen, möchte ich euch über die letzten drei Monate in Ecuador und das Schulprojekt berichten. Zuerst das weniger Erfreuliche:

Wie ihr sicher durch die Medien erfahren habt, durchleben wir in Ecuador eine sehr schwierige Zeit. Durch die hohe Armut, Korruption und Kriminalität und durch den Rücktritt der Regierung ist im ganzen Land eine Unsicherheit zu spüren, die sich auch bei uns in Pedro Carbo und in der Schule bemerkbar macht. (Durch die Arbeitslosigkeit können viele Familien den Monatsbeitrag nicht bezahlen).

Was uns freut - und daran möchte ich euch teilhaben lassen - ist, dass die Zahl der Schüler, ich schrieb im letzten RB, dass wir hoffen 500 zu erreichen und wir haben es geschafft. Von diesen 500 Schülerinnen und Schülern werden 420 zum Großteil von euch unterstützt. DANKE. Zum Großteil schreibe ich, da auch die Fundación (UEEA Stiftung) dieses Jahr durch verschiedene Aktivitäten fast 1.900,- USD zur Schülerunterstützung lukrieren konnte. Es ist schön, dass trotz der Armut in der Bevölkerung die Bereitschaft zum Helfen und Teilen da ist und wächst.

Diese Hilfsbereitschaft spüren wir auch bei der Mitarbeit von ehemaligen Studenten, die jetzt im Berufsleben stehen. Auf dem Bild seht ihr den Odontologen, von dem ich im letzten Rundbrief geschrieben habe, der 3 Tage in der Woche in unserer „Schulzahnklinik“ alle Schüler auf Zahnmängel untersucht und auch behandelt. Speziell in jetziger Zeit ist dieses Service **notwendig**, da die Menschen für den Zahnarzt kein Geld haben. Herzlichen Dank an die Sponso-



rin in Wien, die die Gesamtkosten der Schulzahnklinik, Zahnarzt, Material, zu 100% übernommen hat.



Im Mai und Juni unterstützte uns Sara, eine Studentin aus Niederösterreich, bei den Kindergruppen und wir möchten auch ihr für ihren Einsatz in der UEEA danken. Die Kinder haben sie alle lieb gewonnen. Auf dem Bild seht ihr die Rectorin, eine Bürohilfe, die Schulpsychologin, neben mir **Sara**, die Vicerectorin, die Schulleiterin, die Inspektorin, die Contatorin, die Sekretärin. Das Foto macht die Leiterin der

Fundación (Stiftung) ecuatoriana austriaca.

Im Juli wurde wie jedes Jahr der Jahrestag der Cantonisacion von Pedro Carbo gedacht. Aus diesem Anlass fanden wieder Wettbewerbe der Cantonschulen und Colegios statt, wo die UEEA wieder einige Preise gewinnen konnte. Auch beim großen Desfile war unsere



Institution mit dem administrativen und akademischen Personal, so wie mit dem Musikzug und der Tanzgruppe vertreten. Durch den Klimawandel bedingt, müssen wir jetzt mehr und mehr Aulas (Klassen) klimatisieren, was uns große finanzielle, aber auch bauliche Umstände und Schwierigkeiten bereitet.

Als wir vor 26 Jahren mit dem Bau der Schule begannen, dachte niemand, dass einmal Klimaanlage notwendig sein werden.



Die Aulas waren so gut belüftet, dass alle gut darin lehren und lernen konnten. Jetzt ist das nicht mehr möglich. Darum kaufen jetzt die Comites de padres de familia (=Elternverein) Klimaanlage und wir sollen die Infrastruktur und auch die Energiekosten übernehmen. Der oberste Stock des Colegios ist schon adaptiert, das bedeutet, dass wir die ganze Verkabelung neu und Fenster in allen Aulas machen mussten. Auf dem Bild seht ihr eine

der renovierten Aulas.

Diejenigen unter euch, die das Schulprojekt von Anfang an kennen, wissen, dass die **Pfarr St. Othmar** in Wien 3 ein Schulgebäude bei uns errichtet hat. Sie haben nicht nur einen Großteil der Kosten übernommen, sondern 22 Frauen Männer und Jugendliche haben mit ihrem Pfarrer Dariusz Schutzki, dem jetzigen Bischofsvikar von Wien, ein Monat fest gearbeitet. Jetzt ist aber auch dieses Gebäude in die Jahre gekommen und wir sind dabei, wieder mit der Hilfe der Pfarre das Gebäude zu generalsanieren. Die Decke wird, da leider in der Regenzeit Feuchtigkeit durchkommt, versiegelt und darüber wird dann die erste Fotovoltaik Anlage installiert werden. In fünf Jahren soll die ganze Schule mit „Sonnenstrom“ versorgt werden. Das wird notwendig, da die Klimaanlage den meisten Strom verbrauchen, aber ja nur laufen, wenn die Sonne scheint - und Sonne haben wir genug.



Das war ein kurzer, kleiner Überblick über das Schulprojekt. Da es darüber hinaus noch viel zu berichten gibt, möchte ich alle Interessierten, die am Freitag, den 15. September 2023, um 18:00 Uhr, Zeit haben, zur jährlichen Dankmesse in die **Donaucity-Kirche Christus, Hoffnung der Welt**, einladen.

Es grüßt euch recht herzlich euer



Der Vorstand des Fördervereins der Schülerinnen und Schüler der UEEA lädt Sie sehr herzlich ein zur

Heiligen Messe mit Diakon Heribert Hrusa
am Freitag, 15. September 2023, Beginn 18.00 Uhr,
in die Donau-City-Kirche "Christus, Hoffnung der Welt"
1220 Wien, Donau-City-Straße 2

Im Anschluss an die Messe besteht Gelegenheit zum Gespräch mit Diakon Heribert Hrusa.

Gleichzeitig erlaubt sich der Vorstand zur Generalversammlung des Fördervereins der UEEA ebenfalls am Freitag, 15. September 2023, Beginn 17.00 Uhr, in die Donau-City-Kirche einzuladen.